

Frühstücksei Woche 36: Altweibersommer

1. Altweibersommer

Die Bezeichnung „Altweibersommer“ kommt von den Fäden der Spinnweben, die nach den kühlen September-Nächten durch den Tau deutlich sichtbar sind. Die seltsam glänzenden Fäden (oder "Herbstfäden") glitzern im Sonnenlicht wie lange, silbergraue Haare. Früher glaubten die Leute, so erzählen es alte Sagen, daß alte Weiber (damals war das noch kein Schimpfwort für alte Damen) diese "Haare" beim Kämmen verloren hätten.

2. Ein Gedicht

Mögliche Übersetzung (in Haiku-Form):

Nazomer-blikken
Zonnig zacht over het land,
liefdevol afscheid.